



Inhaltsverzeichnis

			Seite
1.		Statistik 2007	2
2.	23.05.2007	Besichtigung Kloster Marienwerder und Conti Stöcken	3
3.	03.07.2007 16.08.2007	Besuch Hinüberscher Garten	4
4.	27.11.2007	Besichtigung der Nord- LB Hannover	6

Statistik des Jahres 2007

Veranstg.-Nr.	Wann?	Was?	Wer?	Teilnehmerzahl Soll / maximal	Veranst.1 VDI-Mitgl.	Veranst.1 Gäste	Veranst.1 Gesamt	Veranst.2* VDI-Mitgl.	Veranst.2* Gäste	Veranst.2* Gesamt	Tagesteilnehmer VDI-Mitgl.	Tagesteilnehmer Gäste	Tagesteilnehmer Gesamt	Tagesauslastung	Veranstlg. / Tag
04	22.03.2007	Marienwerder 1 + Conti	BK	25	16	9	25	16	9	25	32	18	50	100%	2
05	23.05.2007	Marienwerder 2 + Conti	BK	25	15	6	21	14	5	19	29	11	40	80%	2
06	03.07.2007	Marienwerder 3	BK	25	14	12	26	0	0	0	14	12	26	104%	1
07	16.08.2007	Marienwerder 4	BK	25	7	7	14	0	0	0	7	7	14	56%	1
08	27.11.2007	Nord LB 1	BK	25	25	2	27	0	0	0	25	2	27	108%	1
Summen				125	77	36	113	30	14	44	107	50	157	90%	7

Summiertes Ergebnis 2006 - 2007:

11			
258	=	100%	
170	=	66%	
88	=	34%	
23			

Ergebnis 2007:

7			
157	=	100%	
107	=	68%	
50	=	32%	
22			

Anzahl der Veranstaltungen:
Anzahl der Teilnehmer:
davon VDI-Mitglieder:
davon Gäste:
Durchschnittliche Teilnehmerzahl / Veranstaltung:



Bezirksverein Hannover e. V.
AK Ingenieursenioren / innen

Besichtigung Kloster Marienwerder und Conti Stöcken
am 23.05.2007



VDI Bezirksverband Hannover
AK Ingenieursenioren / innen

28. März 2006

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr!

- Thema: Ingenieursenioren/innen schauen hinter den Kulissen: Kloster Marienwerder und Reifenfertigung Conti Stöcken
- Ort: Hannover – Marienwerder / Stöcken
- Anreise: -mit Öffi.: von Hannover Kröpke ca. 45 Minuten mit der Stadtbahn 4 Richtung Garbsen bis Wissenschaftspark, dann Bus 126 oder 420 bis Marienwerder - Friedhof
- mit dem Auto: BAB 2 Abfahrt Hannover-Herrenhausen, B6 Richtung Stadtmitte, 1. Ampel rechts in die Garbsener Landstraße Richtung Garbsen, 1. Ampel links Richtung Marienwerder (weißes Hinweisschild), nach ca. 1 km Parkplatz rechts hinter dem Friedhof Marienwerder, Chinarestaurant „Deluxe“ Garbsener Landstraße 12
- Termin: Mittwoch, 23. Mai 2007, 10.00 Uhr
- Uhrzeit: 10:00 bis gegen 16:30 Uhr
- Ablauf: 10.00 Uhr Treffen am Parkplatz Friedhof Marienwerder, Garbsener Landstraße 12
10.15 Uhr Besichtigung Kloster Marienwerder, Quantelholz 62, 30419 Hannover, Leitung Frau Äbtissin Christel LEHMANN (weitere Infos unter <http://www.marienwerder.de/>)
11.30Uhr kurzer Spaziergang durch den Hinüberschen Garten (einer der ältesten Landschaftsgärten auf dem Festland von Europa) zum Chinarestaurant „Deluxe“ (Gelegenheit zum Mittagessen, Selbstzahler)
13.30 Uhr Fahrt in Gruppen in Pkws (ca. 2 km) zur Continental AG, Hannover Stöcken
Voraussichtlich parken wir auf dem Werksgelände, dazu muss das Kfz-Kennzeichen und der Name des Fahrers von der Wache notiert werden.
14.00 Uhr Besichtigung der Continental AG in Stöcken: Die Continental AG wurde 1871 in Hannover gegründet. Zunächst wurden Reifen für Kutschen und Fahrräder produziert. Heute ist der Continental-Konzern ein weltweiter Zulieferer der Automobilindustrie mit Schwerpunkt in der Reifen- und Bremstechnologie. Weltweit arbeiten ca. 73.000 Menschen für den Konzern und erwirtschafteten 2005 einen Umsatz von 13,8 Mrd. €. Unsere Gruppe wird im Conti-Technologie Center (CTC) von 2 Werksführern begrüßt und nach einer ca. 20 min. Kurzpräsentation beginnt dann die ca. 2stündige Werksführung (weitere Informationen über die Continental AG unter http://de.wikipedia.org/wiki/Continental_AG)
- Kosten: für Führungen und Besichtigungen übernimmt der VDI
- Anmeldung: erbeten, weil begrenzte Teilnehmerzahl (20 Personen) bei VDI Hannoverscher Bezirksverband, Am TUV 1, Tel. 0511-986-2120, Fax 0511-986-2121, vdi-hannover@vdi.de
- Rückfragen: Bolko KNUST bolko.knust@t-online.de oder Tel. 0172-8019116 (gleichzeitig Hotline am Veranstaltungstag)

Mit freundlichen Grüßen

gez. Bolko KNUST

Dipl.-Ing. Bolko KNUST
Obmann AK Senioren



Bezirksverein Hannover e. V.
AK Ingenieursenioren / innen

Besuch Hinüberscher Garten am 03.07.2007 und
16.08.2007



VDI Bezirksverband Hannover
AK Ingenieursenioren / innen

6. Juni 2007

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr!

- Thema: Führung durch den **Hinüberschen Garten** in Marienwerder
Der Hinübersche Garten in Marienwerder zählt, wie die Wörlitzer Anlagen oder Goethes Park an der Ilm in Weimar, zu den frühesten Landschaftsparks in Deutschland. Im Rahmen des EXPO-Projektes "Stadt als Garten" konnte die Parkanlage, die im Gegensatz zu anderen Parks nie umgestaltet wurde, nach historischem Vorbild wieder hergerichtet werden.
Der 40 Hektar große Park am Kloster Marienwerder wurde um 1766 vom damaligen Amtmann des Klosters, Jobst Anton von Hinüber, nach englischen Vorbild angelegt.
Von Hinüber strebte, wie damals auch in England üblich, eine harmonische Einheit von schön gestalteter Landschaft und landwirtschaftlicher Nutzung an. In einer reizvollen Balance von Park, Wald, Wasser, Wiesen und Feldern hat der Hinübersche Garten noch heute eine besondere Ausstrahlung. Darüber hinaus hat er eine erhebliche Bedeutung für den Naturschutz und ist Teil des "Grünen Ringes".
Um die ursprünglichen Gestaltung des Gartens wieder stärker sichtbar zu machen wurden zahlreiche Arbeiten durchgeführt. So wurden nach Rodungsarbeiten im Bereich des Gartens am ehemaligen Amtmannshaus im Bereich des Teiches und des Hexenturmes Blickachsen wieder hergestellt. Der Amtmannsgarten wurde mit Zierpflanzen wie Winterlingen, Blausternen und Schneeglöckchen bepflanzt. Auch der Teich wurde umgestaltet: An einem neu angelegten Weg wurden Weißdorn, Eiben, Flieder, Rosen, Heckenkirsche und Schneeball sowie blühende Stauden und Farne gepflanzt.
Eine Broschüre ist in Hannover beim Fachbereich Umwelt und Stadtgrün in der Langensalzastr. 17 erhältlich. Sie steht auch als PDF-Datei zum Herunterladen bereit:
http://www.hannover.de/de/umwelt_bauen/umwelt/nah_park/gaerten_parks/gaertenparkhan/hin_gart.html
- Ort: Hannover – Marienwerder
Anreise: -mit Öffi.: von Hannover Kröpke ca. 45 Minuten mit der Stadtbahn 4 Richtung Garbsen bis Wissenschaftspark, dann Bus 126 oder 420 bis Marienwerder - Friedhof
- mit dem Auto: BAB 2 Abfahrt Hannover-Herrenhausen, B6 Richtung Stadtmitte, 1. Ampel rechts in die Garbsener Landstraße (z. Z. Baustelle!) Richtung Garbsen, 1. Ampel links Richtung Marienwerder (weißes Hinweisschild), nach ca. 1 km Parkplatz rechts hinter dem Friedhof Marienwerder, Chinarestaurant „Deluxe“ Garbsener Landstraße 12
- Termin: Dienstag, 03. Juli 2007, 15.30 bis gegen 18.00 Uhr
Ablauf: 15.15 Uhr Treffen am Parkplatz Friedhof Marienwerder, Garbsener Landstraße 12
15.30 Uhr Führung im Hinüberschen Garten in Marienwerder mit Regina RAUKUTTIS.
17.00 Uhr Nachsitzung im benachbarten Biergarten (Selbstzahler)
- Kosten: für Führungen und Besichtigungen übernimmt der VDI
Anmeldung: erbeten, weil begrenzte Teilnehmerzahl (25 Personen) bei VDI Hannoverscher Bezirksverband, Am TUV 1, Tel. 0511-986-2120, Fax 0511-986-2121, vdi-hannover@vdi.de
Rückfragen: Bolko KNUST bolko.knust@t-online.de oder Tel. 0172-8019116 (gleichzeitig Hotline am Veranstaltungstag)

Mit freundlichen Grüßen

gez. Bolko KNUST

Dipl.-Ing. Bolko KNUST
Obmann AK Senioren

VDI Bezirksverband Hannover
AK Ingenieursenioren / innen

Juli 2007

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr!

- Thema:** Führung durch den **Hinüberschen Garten** in Marienwerder
Der Hinübersche Garten in Marienwerder zählt, wie die Wörlitzer Anlagen oder Goethes Park an der Ilm in Weimar, zu den frühesten Landschaftsparks in Deutschland. Im Rahmen des EXPO-Projektes "Stadt als Garten" konnte die Parkanlage, die im Gegensatz zu anderen Parks nie umgestaltet wurde, nach historischem Vorbild wieder hergerichtet werden.
Der 40 Hektar große Park am Kloster Marienwerder wurde um 1766 vom damaligen Amtmann des Klosters, Jobst Anton von Hinüber, nach englischen Vorbild angelegt.
Von Hinüber strebte, wie damals auch in England üblich, eine harmonische Einheit von schön gestalteter Landschaft und landwirtschaftlicher Nutzung an. In einer reizvollen Balance von Park, Wald, Wasser, Wiesen und Feldern hat der Hinübersche Garten noch heute eine besondere Ausstrahlung. Darüber hinaus hat er eine erhebliche Bedeutung für den Naturschutz und ist Teil des "Grünen Ringes".
Um die ursprünglichen Gestaltung des Gartens wieder stärker sichtbar zu machen wurden zahlreiche Arbeiten durchgeführt. So wurden nach Rodungsarbeiten im Bereich des Gartens am ehemaligen Amtmannshaus im Bereich des Teiches und des Hexenturmes Blickachsen wieder hergestellt. Der Amtmannsgarten wurde mit Zierpflanzen wie Winterlingen, Blausternen und Schneeglöckchen bepflanzt. Auch der Teich wurde umgestaltet: An einem neu angelegten Weg wurden Weißdorn, Eiben, Flieder, Rosen, Heckenkirsche und Schneeball sowie blühende Stauden und Farne gepflanzt.
Eine Broschüre ist in Hannover beim Fachbereich Umwelt und Stadtgrün in der Langensalzastr. 17 erhältlich. Sie steht auch als PDF-Datei zum Herunterladen bereit:
http://www.hannover.de/de/umwelt_bauen/umwelt/nah_park/gaerten_parks/gaertenparkhan/hin_gart.html
- Ort:** Hannover – Marienwerder
Anreise: -mit Öffi.: von Hannover Kröpke ca. 45 Minuten mit der Stadtbahn 4 Richtung Garbsen bis Wissenschaftspark, dann Bus 126 oder 420 bis Marienwerder - Friedhof
- mit dem Auto: BAB 2 Abfahrt Hannover-Herrenhausen, B6 Richtung Stadtmitte, 1. Ampel rechts in die Garbsener Landstraße (z. Z. Baustelle!) Richtung Garbsen, 1. Ampel links Richtung Marienwerder (weißes Hinweisschild), nach ca. 1 km Parkplatz rechts hinter dem Friedhof Marienwerder, Chinarestaurant „Deluxe“ Garbsener Landstraße 12
Termin: Donnerstag, 16. August 2007, 16.00 bis gegen 18.00 Uhr
Ablauf: 15.45 Uhr Treffen am Parkplatz Friedhof Marienwerder, Garbsener Landstraße 12
16.00 Uhr Führung im Hinüberschen Garten in Marienwerder mit Regina RAUKUTTIS.
17.00 Uhr Nachsitzung im benachbarten Biergarten (Selbstzahler)
Kosten: für Organisation, Führung und Besichtigung übernimmt der VDI
Anmeldung: erbeten, weil begrenzte Teilnehmerzahl (25 Personen) bei VDI Hannoverscher Bezirksverband, Am TUV 1, Tel. 0511-986-2120, Fax 0511-986-2121, vdi-hannover@vdi.de
Rückfragen: Bolko KNUST bolko.knust@t-online.de oder Tel. 0172-8019116 (gleichzeitig Hotline am Veranstaltungstag)

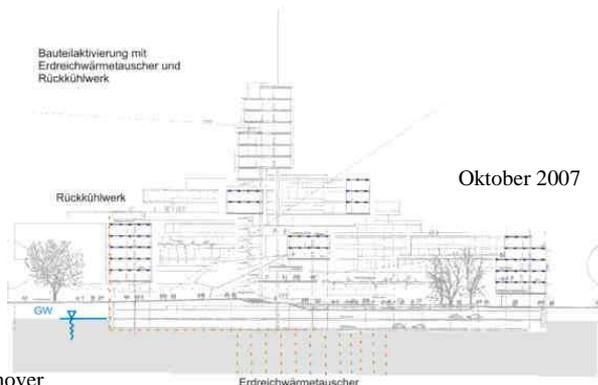
Mit freundlichen Grüßen

gez. Bolko KNUST

Dipl.-Ing. Bolko KNUST
Obmann AK Senioren

Besichtigung der der Nord- LB Hannover am 27.11.2007

VDI Bezirksverband Hannover
AK Ingenieursenioren / innen



Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr!

Thema: Besichtigung der NORD/LB Hannover
Der Hauptsitz der Norddeutschen Landesbank ist das spektakulärste Gebäude, das in den letzten Jahren in Hannover entstanden ist. Mit seiner Transparenz, mit mutigen Konstruktionen und seinem innovativen Energiekonzept zählt der Bau auch Bundesweit zu den zukunftsweisenden Bürokomplexen. Das international renommierte Architekturbüro Behnisch, Behnisch & Partner aus Stuttgart hat für 1500 Mitarbeiter ein attraktives Arbeitsumfeld geschaffen. Der Neubau ist seit Frühjahr 2001 in Benutzung. Die Betriebserfahrungen seit Sommer 2002 zeigen, dass die Konzeption „ohne Klimaanlage, optimierte Fensterlüftung“ vollkommen funktioniert. Voraussetzung ist allerdings, dass die „flankierenden Maßnahmen“ wie Nachtauskühlung, Sonnenschutz und Bauteilkühlung auch betriebsbereit sind. Hier gab es in kleinen Bereichen Anfangsschwierigkeiten – wie bei Bauvorhaben dieser Größenordnung nicht unüblich. Interessant ist zudem, dass in den wenigen Bereichen „mit Klimaanlage“ größere Anlaufschwierigkeiten zu verzeichnen waren als in den Bereichen „ohne“. Allgemein als sehr vorteilhaft für die Nutzerzufriedenheit hatte sich zudem die manuelle Betätigungsmöglichkeit von Fenster, Sonnenschutz und Beleuchtung erwiesen. Ein interessantes Zwischenergebnis ist dabei, dass in beinahe allen erfassten Räumen Temperaturen zwischen 22 und 23 °C gemessen werden, ob im Sommer oder im Herbst (entnommen Presstext PV 6.11.2002 NORD/LB Hannover).

Ort: Hannover, NORD/LB Hannover, Friedrichswall 10, 30151 Hannover
Anreise: -mit Öffi: Stadtbahn bis Aegidientorplatz
- mit dem Auto: bis Stadtmitte (Parkhaus siehe unten)
Termin: Dienstag, 27. November 2007, 11.00 bis gegen 14.00 Uhr
Ablauf: 10.45 Uhr Treffen im Foyer der NORD/LB Hannover, Friedrichswall 10
11.00 Uhr Führung durch den Hauptsitz der Norddeutschen Landesbank mit der Architektin Mareike RÜBMANN
12.45 Uhr Nachsitzung mit Jahresabschlussbesprechung im benachbarten Restaurant „Ständige Vertretung“, Friedrichswall 10, Hannover (Selbstzahler)
Kosten: für Organisation, Führung und Besichtigung übernimmt der VDI
Anmeldung: bis 20.11.07 erbeten, weil begrenzte Teilnehmerzahl (25 Personen) bei VDI Hannoverscher Bezirksverband, Am TUV 1, Tel. 0511-986-2120, Fax 0511-986-2121, vdi-hannover@vdi.de
Rückfragen: Bolko KNUST bolko.knust@t-online.de oder Tel. 0172-8019116 (gleichzeitig Hotline am Veranstaltungstag)

Mit freundlichen Grüßen

gez. Bolko KNUST

Dipl.-Ing. Bolko KNUST
Obmann AK Senioren

